

## I. Vorlage

Beratungsfolge - Gremium	Termin	Status
Umweltausschuss	09.02.2023	öffentlich - Kenntnisnahme

### **Beteiligung und Öffentlichkeitsarbeit im Klimaschutz - Klimagespräch**

Aktenzeichen / Geschäftszeichen <b>III/OA/U-ZUF</b>	
<b>Anlagen:</b>	

#### **Beschlussvorschlag:**

Entfällt da Kenntnisnahme

#### **Sachverhalt:**

Klimaschutz und Klimaanpassung sind mittlerweile feste Bestandteile der Arbeit der Stadtverwaltung in Fürth. Ein wichtiger Fokus der letzten zwei Jahre war dabei, die interne Kommunikation und Koordination zu stärken. Nicht minder wichtig ist es jedoch, auch die allgemeine Öffentlichkeit über aktuelle Arbeitsstände, Fortschritte und künftige Planungen zu informieren. Um dies nun verstärkt zu verfolgen, schlägt die Verwaltung eine Austauschplattform zwischen Verwaltung und der Bürgerschaft vor, die in regelmäßigen Abständen stattfinden soll: das sogenannte **Klimagespräch**. Verantwortlich für die Planung, Durchführung und Dokumentation der Dialogreihe ist das Klima-Team im Amt für Umwelt, Ordnung und Verbraucherschutz.

#### **Zielgruppe**

Die Klimagespräch soll die Möglichkeit des Austauschs zwischen der Verwaltung und der breiten Öffentlichkeit bieten. Aktuelle Arbeitsstände werden zwar in den öffentlich zugänglichen Ausschüssen vorgestellt und sind verschriftlicht im Stadtratsinfosystem nachzulesen. Einen offenen Dialog mit der interessierten Bürgerschaft lässt dieses Format jedoch nicht zu. Deshalb gilt es, die Zielgruppen der Bürger\*innen sowie Mitglieder organisierter Gruppen, wie z. B. Vereine, Verbände oder Netzwerke, zum persönlichen Austausch einzuladen.

#### **Ziel der Klimagespräch**

INFORMATION: Durch die Klimagespräche sollen die Bürger\*innen gebündelte Informationen im Bereich des Klimaschutzes und der Klimaanpassung in Fürth erhalten. Dies beinhaltet beispielsweise eine Vorstellung von aktuellen Arbeitsständen, Planungen, Beteiligungsmöglichkei-

ten, etc. Aber auch die Präsentation von Inhalten zu ausgewählten Fokusthemen kann Gegenstand der Veranstaltungen sein.

**DIALOG:** Neben der inhaltlichen Vorstellung der Verwaltung sollen die Gesprächsraum für den Austausch und zur Diskussion bieten. Auf der einen Seite erhält die Verwaltung dadurch hilfreiche Einblicke direkt aus der Bevölkerung; auf der anderen Seite erfahren Bürger\*innen stadt-spezifische Zusammenhänge und Hintergründe aus erster Hand. Im besten Falle können beide Seiten so voneinander lernen bzw. für die Weiterarbeit profitieren.

**AKZEPTANZ:** Information und Dialog fördern nicht nur den Austausch, sondern auch das Verständnis füreinander. Dies bedeutet zwar nicht, dass sich Positionen zwingend angleichen werden. Jedoch können Vorhaben praxisnäher ausgestaltet werden und ein gesteigertes Verständnis zu einer höheren Akzeptanz bei der Durchführung von Vorhaben führen.

### **Format und Ablauf**

Die Klimagespräch soll einen regelmäßigen Einblick in die Arbeit der Verwaltung erlauben. Deshalb wird ein **quartalsweiser Rhythmus** der Dialogformate beabsichtigt. Die Termine können in unterschiedlichen Formaten, **digital** und in **Präsenz**, stattfinden. Dieses Vorgehen soll auch weniger mobilen Personen erlauben, an den Veranstaltungen teilzunehmen. Um die Teilnahme einer breiten Bevölkerungsschicht zu ermöglichen, finden die Termine abends, **ca. 18 bis 20 Uhr**, an wechselnden Wochentagen statt. Dabei sind Feiertage und auch Ferienzeiten bestmöglich zu berücksichtigen. Die Veranstaltung wird durch eine **professionelle Moderation** – bestenfalls extern, um als neutrale Vermittlung handeln zu können – begleitet. Die **Veranstaltungsräumlichkeiten** sollten möglichst **zentral** gelegen und **barrierefrei** zugänglich sein.

Das Programm der Klimagespräche soll die genannten Ziele unterstreichen: informieren und zum Austausch anregen. Zu empfehlen ist außerdem - neben der allgemeinen Information - ein jeweils **spezifischeres Fokusthema** zu wählen. Dies ermöglicht eine thematische Ausrichtung und Vorbereitung der Veranstaltung, z. B. bei der Wahl eines entsprechenden Vortrags. Die Fokusthemen werden an die Themenfelder des Klimaschutzkonzepts angelehnt und sollten bestenfalls **aktuelle Entwicklungen/ Beschlüsse aufgreifen**, wie beispielsweise Angebote zur Energieberatung der Stadt oder präventive Maßnahmen zur Starkregenvorsorge. Um bestmöglich auf die Belange der Teilnehmenden eingehen zu können sollen Möglichkeiten für **Feedback und eigene Vorschläge** (z. B. Themen und deren Priorisierung) gegeben werden. Dies kann sowohl mündlich als auch digital (anonym) erfolgen.

Der Ablauf der Klimagespräch könnte sich beispielsweise wie folgt darstellen:

<b>TOP 1</b>	Kennenlernen & Austausch zu Anliegen der Teilnehmenden ( <i>alle</i> )
<b>TOP 2</b>	Umsetzung Klima-Maßnahmen bei der Stadt ( <i>Verwaltung</i> )
<b>TOP 3</b>	Vortrag zu (aktuellem) Thema ( <i>Verwaltung/ extern</i> )
<b>TOP 4</b>	Diskussion & Fragen ( <i>alle</i> )
<b>TOP 5</b>	Feedback, Themenwünsche, Terminbekanntgaben, Abschluss ( <i>alle</i> )

### **Öffentlichkeitsarbeit**

Für die Durchführung der Klimagespräch ist eine **breitgefächerte Bewerbung** unabdingbar. Um die entsprechenden Zielgruppen bestmöglich zu erreichen, muss **rechtzeitig** sowie **multimedial** informiert werden. Dazu werden sowohl stadt-eigene Kanäle genutzt (Social Media, Website, Newsletter, INFÜ) als auch die lokale Zeitung. Mitglieder lokaler Verbände, Vereine und Netzwerke können via E-Mail-Anschreiben direkt eingeladen werden. Die Bewerbung sollte mindestens zwei bis vier Wochen vor Veranstaltungsdurchführung erfolgen.

### **Dokumentation**

Eine stichpunktartige Dokumentation ermöglicht es, **wesentliche Inhalte** auch im Nachgang zur Veranstaltung erfassen zu können. Dadurch können auch Menschen informiert bleiben, denen

eine aktive Teilnahme an den Dialogformaten nicht möglich ist. Die Dokumentation wird auf der **Website** der Stadt verfügbar sein.

**Finanzierung:**

Finanzielle Auswirkungen		jährliche Folgekosten	
<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	€	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja €
Gesamtkosten			
Veranschlagung im Haushalt			
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Hst.	Budget-Nr. im <input type="checkbox"/> Vwhh <input type="checkbox"/> Vmhh
wenn nein, Deckungsvorschlag:			

**Prüfung der Klimarelevanz:**

<input checked="" type="checkbox"/>	Prüfung der Klimarelevanz nicht notwendig			
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--	-	0	+	++
Stark negative Klimawirkung	Negative Klimawirkung	Keine oder geringe Klimawirkung	Positive Klimawirkung	Stark positive Klimawirkung
<b>Begründung:</b>				
<b>Alternativvorschlag (nur bei stark negativer Klimawirkung auszufüllen):</b>				

**Beteiligungen**

- II. BMPA / SD zur Versendung mit der Tagesordnung
- III. Beschluss zurück an **Amt für Umwelt, Ordnung und Verbraucherschutz**

Fürth, 25.01.2023

gez. *Kreitinger*

\_\_\_\_\_  
Unterschrift der Referentin bzw. des Referenten

Amt für Umwelt, Ordnung und Verbraucherschutz Perkins, Diana	Telefon: (0911) 974 - 1498
---	-------------------------------

**Folgende Beratungsergebnisse sind vorhanden:**

**Ergebnis aus der Sitzung: Umweltausschuss am 09.02.2023**

Protokollnotiz:

Beschluss:

**Beschluss:**